


The logo for DIN (Deutscher Institut für Normung) is displayed in white on a dark blue background. It consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, with a horizontal line above and below the letters.The background of the image is a close-up photograph of various non-ferrous metal products. On the right side, there are several bundles of copper rods, some of which are marked with 'halbhart' and 'HETCU'. On the left side, there are several aluminum extrusions, including a T-shaped profile and a perforated sheet. The lighting is dramatic, highlighting the metallic textures and colors.

Normenausschuss  
Nichteisenmetalle  
(FNNE)



# FNNE

Normenausschuss  
Nichteisenmetalle (FNNE)

## Normung – Kompetenz und Erfahrung

Der DIN-Normenausschuss Nichteisenmetalle (FNNE) ist zuständig für die nationale (DIN), europäische (CEN) und internationale (ISO) Normung auf den Gebieten der Nichteisenmetalle mit dem Schwerpunkt Aluminium, Blei, Kupfer, Nickel, Magnesium, Titan, Zink und Zinn sowie Seltene Erden und Lithium.

Das Arbeitsgebiet umfasst die Erstellung von Grundnormen, Normen über die Zusammensetzung, Eigenschaftsnormen, technische Lieferbedingungen und werkstoffspezifische Prüfnormen einschließlich der Analyseverfahren für Rohformen, Knetprodukte und Gusserzeugnisse sowie Ferrolegierungen und Schrotte.



**NATIONAL**  
DIN e. V.

NA 066  
Normenausschuss Nichteisenmetalle  
(FNNE)



**EUROPÄISCH**  
Europäisches Komitee für  
Normung

CEN/TC 132  
„Aluminium und Aluminiumlegierungen“  
Sekretariat: AFNOR (Frankreich)

CEN/TC 133  
„Kupfer und Kupferlegierungen“  
Sekretariat: DIN (Deutschland)

CEN/TC 209  
„Zink und Zinklegierungen“  
Sekretariat: AFNOR (Frankreich)



**INTERNATIONAL**  
Internationale Organisation für  
Normung

ISO/TC 26  
„Kupfer und Kupferlegierungen“  
Sekretariat: SAC (China)

ISO/TC 79  
„Leichtmetalle und deren Legierungen“  
Sekretariat: AFNOR (Frankreich)

ISO/TC 155  
„Nickel und Nickellegierungen“  
Sekretariat: AFNOR (Frankreich)

ISO/TC 183  
„Erze und Konzentrate von Kupfer,  
Blei, Zink und Nickel“  
Sekretariat: SA (Australien)

ISO/TC 298 „Seltene Erden“  
Sekretariat: SAC (China)

ISO/TC 333 „Lithium“  
Sekretariat: SAC (China)



### FACHBEREICH 1 Aluminium



NA 066-01 FBR	Fachbereichsbeirat Aluminium
NA 066-01-04 AA	Strangpresserzeugnisse
NA 066-01-06 AA	Bänder, Bleche, Platten
NA 066-01-09 AA	Oberflächenbehandlung von Aluminium
NA 066-01-10 AA	Schrotte
NA 066-01-11 VT	Internationale Registrierung von Aluminium-Werkstoffen

### FACHBEREICH 2 Kupfer



NA 066-02 FBR	Fachbereichsbeirat Kupfer
NA 066-02-01 AA	Hüttenkupfer und Schrotte
NA 066-02-02 AA	Walzerzeugnisse
NA 066-02-03 AA	Kupferrohre (Installation und Industrie)
NA 066-02-04 AA	Strangpress- und Zieherzeugnisse
NA 066-02-06 AA	Analysenverfahren für NE-Metalle

### FACHBEREICH 3 Weitere NE-Metalle



NA 066-03-01 AA	Blei
NA 066-03-02 AA	Zink
NA 066-03-03 AA	Zinn
NA 066-03-04 AA	Nickel
NA 066-03-06 AA	Titan
NA 066-03-10 AA	Lithium
NA 066-03-11 AA	Seltene Erden

# Normung – globale Chancen nutzen

## Prinzipien der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt national, europäisch und international unter 10 Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Ausrichtung an den wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Ausrichtung am allgemeinen Nutzen
- Internationalität

## Stadien der Erstellung einer Norm

- Normungsantrag
- Norm-Vorlage
- Manuskript für Norm-Entwurf
- Norm-Entwurf
- Stellungnahmen, Einsprüche
- Manuskript für Norm
- Veröffentlichung der Norm

## Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe kann von jedermann bei DIN beantragt werden.

## Aktualität der Normen

Jede Norm muss mindestens alle 5 Jahre überprüft werden, ob sie noch dem Stand der Technik entspricht und benötigt wird. Danach wird die Norm entweder für weitere 5 Jahre bestätigt oder überarbeitet oder zurückgezogen.

## Rechtsverbindlichkeit von Normen

Aus rechtlicher Sicht ist die Anwendung von Normen auf technische Sachverhalte nicht verbindlich. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn in Rechtsvorschriften auf sie verwiesen wird oder ihre Anwendung in Verträgen vereinbart werden. Regelungen in Normen geben noch keine hinreichende Sicherheit, dass der Stand der Technik eingehalten wird. Sie werden aber von Gerichten als Bewertungsmaßstab im Sinne einer anerkannten Regel der Technik herangezogen.

## Nationale Normungsarbeit im FNNE

Die Facharbeit wird in den FNNE-Arbeitsausschüssen von Experten aus Kreisen der Wirtschaft, Institutionen und Verbänden getätigt. Jeder kann in den FNNE-Arbeitsausschüssen nach der Richtlinie für DIN-Normenausschüsse mitarbeiten sowie Stellung zu den veröffentlichten Normen und Norm-Entwürfen nehmen.

## Europäische/internationale Normungsarbeit im FNNE

Die europäische und internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Die nationale Vorbereitung sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu europäischen/internationalen Normungsergebnissen sowie Normungsvorschlägen erfolgt in den FNNE-Arbeitsausschüssen. Diese Arbeitsausschüsse entsenden ihre Vertreter in die Technischen Komitees (TC) und Unterkomitees (SC) bzw. Arbeitsgruppen (WG) von CEN/TC 132, CEN/TC 133, CEN/TC 209, ISO/TC 26, ISO/TC 79, ISO/TC 155 und ISO/TC 183, ISO/TC 298 und ISO/TC 333, um dort die abgestimmte deutsche Meinung zu vertreten.

## Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO, ISO/IEC), die nicht als EN-ISO-Norm vom CEN übernommen wurde, kann als DIN-ISO-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.

## Wiener Vereinbarung

Die Wiener Vereinbarung zwischen ISO und CEN hat zum Ziel, die Facharbeit möglichst nur auf einer Normungsebene durchzuführen und durch geeignete Abstimmungsverfahren, die gleichzeitige Anerkennung als Internationale und als Europäische Norm herbeizuführen (EN-ISO-Normen). Die Normungsinhalte sind identisch.

# Potenziale durch Normung schaffen

Die Entwicklung der Nichteisenmetalle stellt einen wesentlichen Ausgangspunkt für die Schaffung innovativer Produkte dar. So ermöglichen beispielsweise leichte und belastbare Materialien im Automobilbau die Erhöhung der Fahrdynamik bei gleichzeitiger Senkung des Kraftstoffverbrauches. Der Einsatz innovativer Nichteisenmetalle bietet den Unternehmen die Möglichkeit, Wettbewerbsvorteile am Markt zu erlangen.

Um beispielsweise Werkstoffeigenschaften eindeutig beurteilen zu können, stellen normierte Prüfverfahren eine wesentliche Rolle dar. Denn nur wenn eindeutige und vergleichbare Ergebnisse hinsichtlich der Werkstoffeigenschaften vorliegen, lassen sich unterschiedliche Produkte bewerten und gezielt für das jeweilige Einsatzgebiet aussuchen. Gerade in Hinblick auf neu entwickelte Werkstoffe ist dieses Vergleichsinstrument unabdingbar.

Normung und Standardisierung auf dem Gebiet der Nichteisenmetalle bieten Unternehmen die Möglichkeit, neue Technologien schnell marktfähig zu machen und eine einheitliche technische Sprache zu finden. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen zum einem die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit aber auch ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber unter technologischen Gesichtspunkten. Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig Informationen über deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

## Vorteile einer aktiven Mitarbeit im FNNE

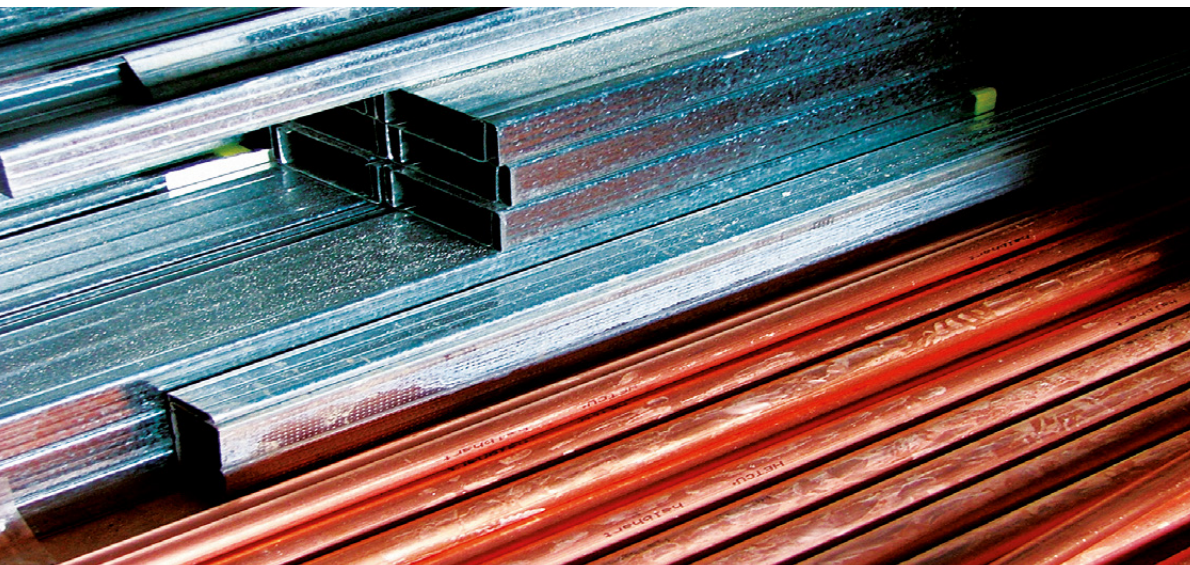
- **Strategisches Marketinginstrument:** Direkter Einfluss auf die inhaltlich technische Gestaltung von Normen mit nationaler, europäischer und internationaler Geltung.
- **Frühzeitiges Erkennen** von Entwicklungstendenzen, Trends und Marktchancen und somit Verminderung des Risikos von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.
- **Unmittelbare Beteiligung** bei der Regelsetzung für zusammenwachsende Techniken (Technikkonvergenz).
- **Kontakte** zu Kollegen Ihrer Fachrichtung oder Ihres Interessensgebietes, aber auch zu Kunden und Wettbewerbern auf technischer Basis.
- **Positive Impulse** für den Transfer von Wissen zum Markt durch rechtzeitige Normung und Standardisierung nutzen.
- **Möglichkeit**, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren.



## Interessiert? Dann wirken Sie mit!

Gerne begrüßen wir jederzeit engagierte Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.





## Normung im FNNE – von Experten für Experten

- Die Erarbeitung von Normen ist eine Dienstleistung, die DIN für die interessierten Kreise erbringt.
- Die Normung wird auf Antrag und nach Einschätzung national, europäisch und/oder international durchgeführt.
- Die Aufnahme von Norm-Vorhaben (Projekten) bzw. die Übernahme von Sekretariaten kann nur erfolgen, wenn zuvor die hierfür benötigten Mittel von den interessierten Kreisen sichergestellt und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit gegeben ist.
- Freiwillige Förderbeiträge der Wirtschaft dienen unmittelbar der Finanzierung der verschiedenen Arbeitsprogramme oder einzelner Normungsvorhaben im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Normenausschusses.
- Die aktive Mitarbeit an der Erstellung von Normen ermöglicht, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren. Dadurch werden Rahmenbedingungen, Zielvorgaben und Qualitätsmaßstäbe für unternehmerisches Handeln geschaffen.
- Die richtige Einschätzung der Normen für die eigene Wettbewerbsposition und die Übernahme von Verantwortung, gerade auch in den Gremien des FNNE, sollte für jedes Unternehmen erklärtes Ziel sein.

### Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Nichteisenmetalle (FNNE) · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin  
Telefon: +49 30 2601-2224 · Telefax: +49 30 2601-42224 · E-Mail: [fnne@din.de](mailto:fnne@din.de) · [www.din.de/go/fnne](http://www.din.de/go/fnne)